

Herrn Lutheri Summarien drüber lauten / daß ob wol der Heiligen Gebeine viel in der Marter zerbrochen sind / etliche auch zu Aschen verbrand / viel auch in den Gräbern verweesen / zc. doch müssen sie widerkommen / vnd nicht ewiglich zerbrochen seyn oder heissen / Sondern eine zeit zerbrochen werden / vnd hernach alle wider ganz / vnd schöner werden / denn sie gewest sind : Derwegen eben diese Gebeine auch müssen wider erfür kommen. So lautet des HERN Christi Wort / Joh. 5. daß / die in Gräbern sind / sollen seine Stimme hören / vnd aufferstehen. Nu aber unsere Leibe vnd unsere Gliedmassen in die Gräber geleget werden / so müssen eben sie / vnd keine newgeschaffene / die nie begraben worden sind / am Jüngsten Tage wieder leben. Darumb saget der dritte vnter den sieben Brüdern / im andern Buch der Macabeer / Diese Gliedmassen hat mir Gott vom Himmel gegeben / darumb wil ich sie gerne fahren lassen / vmb seines Gesetzes willen / denn ich hoffe / er werde mirs wol wider geben.

Solches lehret vns auch S. Paulus schliessen daher / weil der heilige Geist in diesem Leben unsere Leibe bewohnet. Denn 1. Cor. 6. sagt er / Wisset ihr nicht / daß ewre Leibe Christi Glieder sind ? Oder wisset ihr nicht / daß ewer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist / der in euch ist / welchen ihr habt von Gott. Zum Römerm am 8. aber spricht er / So nu der Geist des / der Jesum von den Todten aufferwecket hat / in euch wonet / So wird auch derselbige / der Christum von den Todten aufferwecket hat / ewre sterbliche Leibe lebendig machen / vmb desz willē / daß sein Geist in euch wonet. Dannenher gewiß ist / daß wie der H. Geist vnsern ganzen Leib vnd alle Gliedmassen heiliget / dieselbige